

Der Oberbürgermeister

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der/des : **PARTEI-Ratsgruppe**

Für die Sitzung des Rates am : **16.04.2021**

THEMA : **Arbeit des Jobcenters während der Pandemie**

Antwort erteilt : **Frau Broistedt
Dezernentin für Soziales und Kultur**

Broistedt

1. Wie sind Fallmanager*innen aktuell für ihre Klient*innen erreichbar?

Das Fallmanagement ist grundsätzlich auf dem Postweg, per E-Mail, per Telefon, nach vorheriger Terminvereinbarung im Einzelfall per Videokonferenz sowie Präsenz (unter Einhaltung der Hygienebestimmungen) zu erreichen, an Tagen im Homeoffice per Telefon und E-Mail.

2. Wie können Klient*innen ihre zuständigen Sachbearbeiter*innen in dringenden Fällen und bei Terminabsagen erreichen?

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Welche Angebote bekommen arbeitssuchende Leistungsempfänger*innen Bewerbungsschreiben zu erstellen und zu versenden, die über diese Möglichkeit zuhause nicht verfügen?

Als Angebote, um Bewerbungsschreiben zu erstellen und zu versenden, stehen der Bewerberservice des Aktivcentrums, die Jobakademie 2.0, die ESF-Maßnahme Netzteil, die Jobzentrale, sowie für Personen unter 25 Jahren Pace Profil zur Verfügung.

4. Wurden die Eingliederungsvereinbarungen zwischen Amt und Klient*innen in der Corona-Pandemie angepasst? Muss weiterhin eine gewisse Anzahl an Bewerbungen bei Arbeitgebern geleistet werden?

Eine Anpassung von Eingliederungsvereinbarungen erfolge aufgrund der Pandemie grundsätzlich nicht. In Einzelfällen werden bis zu 3 Bewerbungen pro Monat gefordert.

5. Wurden seit Beginn der Pandemie, Kürzungen der Sozialleistungen aufgrund nicht eingehaltener Termine oder Verstöße gegen die Eingliederungsvereinbarung durchgeführt? Wenn ja: Wie viele und mit welcher Begründung?

*Es erfolgen insgesamt 21 Kürzungen wegen Meldeverstößen und eine Kürzung wegen einer Pflichtverletzung nach § 31 SGB II.
Dies entspricht einer Quote von 0,31% der erwerbsfähigen Leistungsbezieher*innen.*